

Ergebnisliste 13. Karl-Heinz-Jost Ultra-Marathon

18.05.2019

Geführter Gruppenlauf über 61,5 km in 06:20:00 Stunden

LäuferInnen:

| | |
|-------------------|-------------------|
| Aupke | Andreas |
| Bertram | Frank |
| Eisele | Gabriele |
| Fuckerirer | Lucas |
| Hinz | Doris |
| Hunhold | Jens |
| Keiser | Natalie |
| Küster | Ulrike |
| Lenhard | Astrid |
| Merz | Holger |
| Nolte | Karsten |
| Rathje | Maike |
| Schinz | Uwe |
| Soll | Christiane |
| Wagner | Jessica |
| Zimmermann | Frank |

Danke an die Crew:

**Achim Eisele
Kai Friedrich
Uwe Hagemann
Claudia Kalina
Gaby Schinz**

Starke Kinder als Radbegleitung

Jakob Fuckerirer, 9 Jahre
Johanna Fuckerirer, 6 Jahre!



Ultralauf von Husum nach Eckernförde

61,5 Kilometer, insgesamt 17 Läufer haben es wieder geschafft: Sie sind an einem Tag von der West- an die Ostküste gelaufen.

„Es macht süchtig. Wenn du einmal angefangen hast, willst du nicht mehr aufhören“, sagt Natalie Kaiser nach ihrem bereits dritten „Karl-Heinz-Jost-Ultralauf“.

Beeindruckende 61,5 Kilometer Laufstrecke hatte sie gemeinsam mit 16 anderen Teilnehmern am Sonnabend zurückgelegt, als sie am Parkplatz am Südstrand die Ziellinie überquerte. Darunter waren Läufer aus Hamburg, Kiel, Berlin, Niedersachsen und auch aus Dänemark, die um 9:00 Uhr in Husum an den Start des 13. Ultralaufs von Nordsee zu Ostsee gingen.

Die Lauflegende mit über 400 absolvierten Marathonläufen, Karl-Heinz Jost, rief diesen Langstreckenlauf von Husum nach Eckernförde 2007 ins Leben. Seither erfreut er sich großer Beliebtheit bei den Ultraläufern. 2017 starb Karl-Heinz Jost und übergab die Verantwortung über den Lauf an seinen Freund Torsten Selck. Er nannte den Lauf seinem verstorbenen Freund zu Ehren den „Karl-Heinz-Jost-Ultralauf“ und organisiert diesen weiterhin jährlich.

„Es war einfach wieder ein geiler Lauf“, stellt Torsten Selck kurz nach der Ankunft um 18.20 Uhr am Südstrand fest. „Wir hatten optimales Wetter und sehr angenehme Temperaturen zum Laufen.“ Der Marathonveteran konnte die volle Distanz über 61,5 Kilometer aufgrund seines Trainingsrückstands nach einer Verletzung zwar nicht zurücklegen, freute sich aber sehr für die anderen Teilnehmer. Wir haben mit 17 Teilnehmern in diesem Jahr mehr Läufer als sonst. Besonders auf die tolle Frauenquote mit acht Läuferinnen bin ich stolz. Der Ultralauf über 61,5 Kilometer ist ein geführter Gruppenlauf, den die 17 Teilnehmer gemeinsam absolvieren. Die langsamsten geben das Tempo vor, denn die Gemeinschaft steht im Vordergrund. Neben den fünf ehrenamtlichen Helfern wurde die Gruppe auch von zwei Kindern im Alter von 6 und 10 Jahren auf dem Fahrrad begleitet. „Die beiden Kinder waren

definitiv die Stars am heutigen Tag. Diese lange Strecke haben sie problemlos gemeistert“, so Torsten Selck.

Normalerweise erreichen die Läufer den Eckernförder Südstrand um 18:00 Uhr, allerdings verspäteten sie sich dieses Jahr um 20 Minuten aufgrund eines Motorradunfalls, der sich direkt vor den Augen der Läufer abspielte. „Das war für uns alle natürlich ein großer Schock“, erinnert sich Torsten Selck. „Wir sind da erstmal vor Ort geblieben und haben auf den Krankenwagen gewartet, bevor wir weitergelaufen sind. Das war glücklicherweise der einzige Zwischenfall und so fällt das Fazit des 13. Ultralaufs von Nord- zu Ostsee positiv aus.“ Die Überschüsse aus den Startgebühren kamen der Hospiz-Initiative Eckernförde zugute. Die Koordinatorin Ulla Bruhn-Rath war sichtlich dankbar und gratulierte Torsten Selck und den anderen Teilnehmern zu der tollen Leistung.